

## Medienmitteilung der LGU

18.04.2016, cm

### **Unsere Siedlungen werden „natürlich bunt & artenreich“**

**64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Vorarlberger und 6 Liechtensteiner Gemeinden sind in der vergangenen Woche gemeinsam und mit grosser Motivation in das Projekt „natürlich bunt und artenreich“ gestartet.**

„Was muss ich tun, damit aus dem Rasen eine bunte Blumenwiese wird? Wie hole ich eine Magerwiese ins Dorf? Was brauchen Schmetterlinge, Bienen und Vögel, damit sie sich in unserer Siedlung wohl fühlen?“ Solche und ähnliche Fragen wurden am Startworkshop des Projektes „natürlich bunt und artenreich“ in Rankweil mit verschiedenen Experten diskutiert und an konkreten Beispielen vor Ort angeschaut.

#### **Die Begeisterung ist ansteckend**

Mit viel Engagement stellten die GemeindevertreterInnen „ihre Erfahrungsflächen“ vor, welche sie im Rahmen des dreijährigen Projektes naturnah gestalten wollen. Erfahrungen sammeln, sich austauschen, aus Fehlern lernen und an der eigenen Fläche das gewonnene Wissen umsetzen sind wichtige Ziele des Projektes. Der Lohn sind bunte Farbtupfer, mehr Artenvielfalt und Lebensqualität im Siedlungsalltag. Naturnahe Flächen bieten mit ihrer Blumenpracht nicht nur Schmetterlingen, Hummeln und Co. einen reich gedeckten Tisch, sondern erfreuen auch ganz besonders uns Menschen. Erholung und Entschleunigung in Naturoasen vor der Haustüre wissen wir heute mehr denn je zu schätzen.

#### **Eine Vielzahl von Möglichkeiten**

Naturnahe Grünflächen sind auf allen unversiegelten Flächen im Siedlungsgebiet umsetzbar. Wer mit offenen Augen durch die Gemeinde streift, findet – wie unsere GemeindevertreterInnen – eine erstaunliche Vielzahl an Möglichkeiten. Neben grösseren Grünflächen in Parks oder in der Umgebung öffentlicher Bauten, sind auch kleine Flächen wie Strassenränder, Böschungen oder Verkehrsinseln wichtige Elemente des Siedlungsgrüns. Mit einheimischen Wildblumen, -gräsern und -gehölzen angelegt, bieten sie einer Vielzahl von Tieren einen Lebensraum.

#### **„Naturnahe Umgebung“ macht Schule**

Wenn sich Schülerinnen und Schüler für eine naturnahe Gestaltung „ihrer Schulhausumgebung“ engagieren, ist das eine tolle Sache! Eben dies macht derzeit eine Klasse des Gymnasiums Dornbirn-Schoren im Rahmen ihres Ökologie-Unterrichts. Zwei Schülerinnen stellten am Startworkshop von „natürlich bunt und artenreich“ ihren umfassend durchdachten und ambitionierten Plan vor. So soll der heutige Schulhof schon bald eine artenreiche Natur- und Erholungszone mit zahlreichen Möglichkeiten zur Naturbeobachtung werden.

#### **„natürlich bunt & artenreich“**

Nach dem Erfolg des Vorarlberger Projekts „...in Zukunft bunt und artenreich“ in den Jahren 2013 – 2015 führt das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) das Projekt nun erneut unter dem Namen „natürlich bunt & artenreich“ in grenzüberschreitender Zusammenarbeit durch. In diesem praxisorientierten Projekt können Gemeinden ihr Wissen rund um die Anlage, Gestaltung und Pflege naturnaher Grünflächen erweitern und werden über drei Jahre dabei begleitet.